

Analyse der Szene III,4 in Schillers Drama *Maria Stuart*

Die Botschaft innerer Stimmen Elisabeths

Angelehnt an das kommunikationspsychologische Modell des "Inneren Teams" von Friedemann Schulz von Thun (1998) haben Schülerinnen und Schüler die folgenden Botschaften formuliert, die sich in Elisabeth während ihrer Begegnung mit Elisabeth zu Wort melden.

1. Flittchen!
2. Mörderin!
3. Ich bin die Nr.1!
4. Dich kriege ich schon klein!
5. Sie sieht verdammt gut aus!
6. Was soll ich eigentlich hier?
7. Jetzt wird abgerechnet!
8. Sei auf der Hut!
9. Wenn's umgekehrt wäre?
10. Mich trifft keine Schuld!
11. Mein Volk liebt mich!
12. Schlampe!
13. Hoffentlich mache ich keinen Fehler!
14. Spiel dich bloß nicht auf!
15. Sie ist meine königliche Schwester, trotz allem!
16. Nur kein Mitleid zeigen!
17. Die ist selbst schuld!
18. Ich will nur mein Recht!
19. Auf Abstand halten!
20. Das Ganze jetzt auch noch vor Leicester!
21. Jedem das Seine!
22. Nichts wie weg!
- 23.
- 24.
- 25.

Arbeitsanregungen:

1. Ergänzen Sie die Botschaften mit weiteren Äußerungen "innerer Stimmen" Elisabeths.
2. Geben Sie den Stimmen einen Namen und ordnen sie Äußerungen, bei der Sie die gleiche innere Stimme vernehmen, dem gleichen Namen zu.
3. Ordnen Sie die Stimmen danach, ob sie laut oder leise, Elisabeth willkommen oder unwillkommen sind, ob sie sich sofort oder erst später melden.
4. Zeigen Sie am Text, an welcher Stelle Elisabeth etwas über ihre inneren Stimmen kundgibt.